

Herrenteam von Tollwut Ebersgöns auf dem Groß- wie auf dem Kleinfeld Vizemeister

(KK) Kürzlich spielten in der Floorball-Regionalliga auf dem Großfeld (5 Feldspieler/1 Tormann/3x15 Min.) die beiden Butzbacher Teams Tollwut Ebersgöns und Floorball Butzbach im Finale gegeneinander. In zwei Partien wurde der Meister ermittelt. Während sich beide Teams mit einem Unentschieden von 5:5 nach dem ersten Match trennten, konnte sich Floorball Butzbach im zweiten Spiel mit 8:6 durchsetzen und wurde Meister. Für die Tollwütigen blieb, wie im Vorjahr, der Titel des Vizemeisters.

Keine 24 Stunden später stand der Finaltag auf dem Kleinfeld (3 Spieler/1 Tormann) für das Team der Tollwut auf dem Programm. Gegner an diesem Tag waren die bis dato in der Tabelle vor dem TSV stehende TSG Erlensee (2. Platz) und die hinter den Ebersgönsern platzierten Espenau Rangers (4. Rang). Obwohl die harten Matches gegen Butzbach noch in den Knochen der Spieler steckten, wollte die Tollwütigen noch einmal alles aus sich herausholen, um die Saison in positiver Erinnerung zu behalten. Zudem war es ein Heimspieltag und die Spieler fühlten sich in der Pflicht ihren Zuschauern noch einmal ihr Können zu demonstrieren. Der Matchplan der Spielertrainer Marius Herrmann und Florian Beppler-Alt ging auf: Mit 8:6 wurde die TSG Erlensee besiegt und die Rangers aus Espenau sogar mit 12:6 geschlagen. In der Endabrechnung wurde Tollwut Ebersgöns somit in der Kleinfeld Landesliga zweiter, ein Ergebnis, mit dem vor Saisonbeginn keiner rechnete. Für den TSV Ebersgöns bedeutet dies, dass er an der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft teilnimmt, die am 03. Juni in Hochdahl stattfindet.

Am Samstag standen die Finalspiele gegen Floorball Butzbach auf dem Programm. Während Floorball Butzbach alle Top-Spieler an Bord hatte und sich für die zwei Niederlagen während der Saison revanchieren wollte, fehlten bei den Tollwut Ebersgöns die beiden Nationalspieler Theresa Beppler-Alt und Florian Weißkirchen. Dennoch rechneten sich die Tollwütigen Chancen aus.

Auf dem Spielfeld ging es gleich zur Sache. Die Butzbacher versuchten durch körperlichen Einsatz von Beginn das eher technisch-geprägte Spiel des TSV zu unterbinden. Dies hatte zu Folge, dass nach vorn bei den Ebersgönsern recht wenig lief, dafür die Abwehrreihen ständig unter Druck standen. Nachdem Butzbach das 1:0 erzielte, merkte man den Tollwütigen Nervosität an, die man von ihnen sonst nicht kannte. Schon in der 10 Minute hieß es 3:0 für Floorball Butzbach. Erst kurz vor Ende des Drittels kam der TSV besser ins Spiel und verkürzte auf 1:3 durch ein Tor von Lian Rau, der von Paul Günther in Szene gesetzt wurde.

In der Kabine fanden die Spielertrainer Martin und Felix Meyer wohl die richtigen Worte, denn die Ebersgönser kamen selbstbewusster zurück. Die Zuschauer staunten nicht schlecht, denn innerhalb von nicht mal 60 Sekunden wurde das Spiel zugunsten der Ebersgönser gedreht: Das 2:3 markierte Florian Beppler-Alt auf Zuspiel von Marius Herrmann, das 3:3 erzielte erneut Lian Rau und zur Führung von 4:3 traf Martin Meyer auf Pass von Marius Herrmann. Butzbach nahm eine Auszeit und versuchte in der Folgezeit hinten dicht zu halten. Ebersgöns wollte den Schwung nutzen, blieb aber immer wieder in der Butzbacher Abwehr hängen oder verschoss knapp. Es entwickelte sich eine spannende Begegnung in der beide Teams zeigten, dass sie nicht zu Unrecht im Finale standen. Dennoch konnte keine Mannschaft bis zum Pausenpfiff ihr Torkontingent erhöhen.

Zurück auf dem Feld hatten die Butzbacher den besseren Start und drehten die Partie durch zwei Tore ebenfalls innerhalb weniger Sekunden wieder zu ihren Gunsten – 4:5. Die Tollwütigen rackerten und liefen lange Zeit dem Rückstand hinterher. In der 38. Minute wurden sie endlich wieder belohnt: Leon Bink nahm den Ball aus spitzen Winkel direkt aus der Luft und ließ dem Butzbacher Schlussmann keine Chance. Nach diesem 5:5 sicherten beide Teams vermehrt ab, um nicht mehr in Rückstand zu geraten und so endete das Match mit Unentschieden. Die nächste Begegnung musste entsprechend die Entscheidung bringen.

Knapp zwei Stunden später begann das Spektakel. Wieder versuchten die Butzbacher das Spiel der Ebersgönser durch mehr körperlichen Einsatz zu unterbinden und wieder verunsicherte dies die junge

Truppe des TSV. Die Tollwütigen waren dem Grad des Einsatzes ihres Gegners in keiner Weise gewachsen und so kam von ihrer Seite aus auch kaum ein Spielzug zu Stande. Die Butzbacher hingegen verstanden es geduldig auf ihre Chancen zu warten und so endete das Drittel mit 2:0 für sie.

Nach dem Seitenwechsel zogen sich die Butzbacher ein wenig zurück und die Tollwut bekam mehr Platz. Dennoch waren es die Butzbacher die durch einen Fernschuss als erstes trafen und auf 3:0 erhöhten. Erst in der 21. Minute war es Felix Meyer, der einen Pass von Lian Rau im gegnerischen Kasten unterbrachte und somit auf 1:3 verkürzte. Zwei Minuten später hieß es nur noch 2:3. Voraus ging ein Spielzug über Martin Meyer, den Lian Rau in die Maschen hämmerte. Beharrlich spielten beide Teams weiter – Butzbach wollte gerne einen höheren Vorsprung, die Tollwut den Ausgleich. Es ergaben sich Chancen auf beiden Seiten, die aber immer wieder irgendwie zunichte gemacht wurden. Erst in der 28. Minute rappelte es wieder. Die Tollwut schaffte den wohlverdienten Ausgleich durch Marius Herrmann, nachdem dieser den Ball von Luca Rau zugespielt bekam. Mit dem 4:4 sollte auch der letzte und damit beschließende Spielabschnitt angepfiffen werden.

Zunächst tasteten die Teams sich gegenseitig ab. Keines wollte den entscheidenden Fehler machen. Allerdings war dieses Abtasten recht bald zu Ende. Tollwut Ebersgöns nutzte eine Möglichkeit und erzielte das 5:4 durch Felix Meyer auf Zuspield von Lian Rau. Ab hier ging es wieder mächtig zur Sache und Schlag auf Schlag. Butzbach lag zurück und musste agieren und dies taten sie auch: Der Ausgleich für Butzbach nur Sekunden später, das 6:5, 7:5 und 8:5 binnen fünf Minuten. Das saß wie ein Tiefschlag und es war zu befürchten, dass sich die Tollwütigen nicht mehr erholen würden. Drei Minuten vor Schluss aber das 8:6 durch Felix Meyer, der den Pass von Paul Günther nutzen konnte. Es kam noch einmal Hoffnung auf. Der TSV versuchte alles, nahm sogar bei Ballbesitz Tormann Alexander Knoop vom Feld zugunsten eines sechsten Feldspielers. Doch es nutzte nichts: Floorball Butzbach spielte gekonnt die restliche Zeit herunter und ließ sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen.

Während die Freude bei den Spielern aus unserem Stadtkern riesig war, hingen die Köpfe der Dorfbewohner doch sichtlich nach unten. Der Traum von der Meisterschaft war dahin und der Titel des Vizemeisters konnte in diesen Stunden auch nicht trösten.

Für die vier Spielertrainer des Groß- und Kleinfeldteams von Tollwut Ebersgöns hieß es nun Aufbauarbeit zu leisten, da nur einen Tag später der letzte Spieltag auf dem Kleinfeld angesetzt war, bei dem es galt noch einmal anzugreifen.

Keine 24 Stunden später und nach einem gemeinsamen Abend stand das Team wieder auf dem Kleinfeld. Erhobenen Hauptes und mit der Absicht den eigenen Zuschauern noch einmal etwas zu bieten und für einen versöhnlichen Abschluss der diesjährigen Runde zu sorgen, wurden die letzten Kräfte mobilisiert.

In der ersten Begegnung des Tages stand der TSV Tollwut Ebersgöns der TSG Erlensee gegenüber. Die TSG hatte den besseren Start und führte rasch mit 1:0. Ab jetzt gehörte allerdings die Halbzeit den Tollwütigen, die durch glänzende Paraden ihres Keepers Alexander Knoop keine Tore mehr für die TSG zuließ und durch Treffer von Martin Meyer, Marius Herrmann, Paul Günther und Adrian Wächtershäuser auf Zuspield von Leon Bink bis zur Pause eine 4:1 Führung herauspielte.

Nach dem Seitenwechsel sahen die Zuschauer ein ausgeglichenes Spiel. Beide Teams suchten Ihre Chancen nach vorn, ohne die Abwehr zu vernachlässigen. Marius Herrmann nutzte ein Zuspield von Manuel Wächtershäuser und brachte die Tollwut auf 5:1. Im Anschluss verkürzte Erlensee, ehe Florian Beppler-Alt (Passgeber Leon Bink) erneut für den TSV traf - 6:2. So ging es letztlich weiter: Erlensee verkürzte, die Tollwütigen antworteten, so dass es zum Abpfiff 8:6 für den TSV stand, dessen Treffer durch Marius Herrmann (Assist Manuel Wächtershäuser) und Adrian Wächtershäuser (Assist Florian Beppler-Alt) erzielt wurden.

Im Anschluss folgte die zweite Partie zwischen Tollwut Ebersgöns und den Espenau Rangers. Obwohl auch hier zuerst die Gäste aus Espenau trafen, schien, zumindest was die Torausbeute betraf, das Spiel nie gefährdet zu sein. Ein Eigentor zum 1:1 leitete die Wende ein. Weitere Treffer von Florian Beppler-Alt, Adrian Wächtershäuser und erneut Florian Beppler-Alt ließen den TSV auf 4:1 davonziehen, ehe zwei Gegentore das 4:3 bedeutete. Bis zur Pause baute die Tollwut allerdings ihren Vorsprung auf 6:3

aus. Beide Treffer erzielte Martin Meyer, der einmal von Leon Bink und einmal von Alexander Knoop die Vorlage bekam.

In Abschnitt zwei setzten die Rangers zuerst das 6:4, doch die Tollwütigen ließen sich davon nicht beeindrucken. Sie erhöhten nach und nach das Ergebnis zu ihren Gunsten, so dass es nach drei Toren von Martin Meyer, zwei Treffern von Adrian Wächtershäuser und einem weiteren von Laura Zörb drei Minuten vor Schluss 12:4 hieß. Ab diesen Zeitpunkt ließ der Druck der Tollwut aber nach, so dass zwei späte Treffer der Espenauer das Endergebnis von 12:6 bedeuteten.

Somit wurde das gesteckte Ziel erreicht und der letzte Spieltag der Landesliga Kleinfeld von Tollwut Ebergöns mit zwei Siegen abgeschlossen. Dies bedeutete Rang zwei in der Tabelle hinter den Marburger Elchen. Eigentlich rechneten die Tollwütigen nicht mit einem solch guten Abschneiden, da sie die Kleinfeldliga nutzen wollten, um Nachwuchsspieler an die Großfeldmannschaft heranzuführen. Dennoch war die Freude groß, da sie nun an der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft teilnehmen können.

Für Tollwut Ebergöns spielten:

Großfeld: Alexander Knoop im Tor (0 Tore/0 Assist/0 Strafminuten); auf dem Feld Felix Meyer (3/0/2), Florian Beppler-Alt (1/0/0), Laura Zörb (0/0/2), Leon Bink (1/0/0), Lian Rau (3/2/2), Luca Rau (1/1/0), Manuel Wächtershäuser (0/0/2), Marius Herrmann (1/3/4), Martin Meyer (1/1/2) und Paul Günther (0/2/2)

Kleinfeld: Alexander Knoop im Tor (0 Tore/1 Assist/0 Strafminuten); auf dem Feld Adrian Wächtershäuser (5/1/0), Felix Meyer (0/2/0), Florian Beppler-Alt (3/3/0), Laura Zörb (1/0/0), Leon Bink (0/4/0), Manuel Wächtershäuser (0/2/0), Marius Herrmann (3/1/0), Martin Meyer (6/1/0) und Paul Günther (1/0/0)

Zu den Bildern:



Bild 1: Endspiel in der Regionalliga West Großfeld: Jeder Ball wurde hart umkämpft. Tollwutspieler Lian Rau schirmt den Ball verbissen vor dem Butzbacher Yannik Puth ab.



Bild 2: Kleinfeld: Tollwut Kapitän Florian Beppler-Alt (Nr. 26) versucht den Abpraller von Patrick Effenberger (Keeper Erlensee), vor seinem Gegenspieler zu bekommen, um einzunetzen.